Solidarität!

Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker (Che Guevara)

In Lateinamerika gibt es Völker, die sich aus den Fesseln der kapitalistischen Unterdrückung und Ausbeutung zu befreien versuchen. Bolivien, Venezuela und El Salvador haben antikapitalistische Entwicklungswege eingeschlagen. Cuba ist seit 50 Jahren das sozialistische Leuchtfeuer vor der Küste der kapitalistischen USA. Den fortschrittlichen Regierungen dieser Länder schlägt die erbitterte Reaktion der Konterrevolution und der kapitalistischen Staatengemeinschaft entgegen. Diese wollen selbst bestimmte Entwicklungen nicht zulassen. Gerade erst haben sich in Honduras die Militärs an die Macht geputscht. Solidarität ist das Gebot der Stunde. Es war der kubanische Revolutionär Che Guevara, der den bewegenden Satz prägte: Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker.

Mehrere Länder Lateinamerikas - Bolivien, El Salvador, Cuba und Venzuela - haben einen antikapitalistischen Weg eingeschlagen. Im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Entwicklung steht nicht mehr das Kapital, sondern der Mensch.

Für ihre Entscheidung gegen den Kapitalismus werden diese Länder erbittert angefeindet. Die reaktionären Kräfte im Inneren, aber auch die Elite der kapitalistischen Staaten, vorneweg die USA und die EU, wollen mit aller Kraft diese Entwicklungen stoppen und zurück drehen.

Nur zu gut erinnern wir uns an den 11. September 1973: In Chile wurde mit Unterstützung der USA die gewählte Regierung Allende in einem Militärputsch zusammengebombt und mit Folter und Terror ein schreckliches Blutbad unter der Bevölkerung angezettelt. Nur weil das Land eine sozialistische Entwicklungsrichtung eingeschlagen hatte. Für Jahrzehnte versank das Land in der Nacht der faschistischen Diktatur des Blutgenerals Pinochet.

Mord, Sabotage, Contras

Politische Morde, Blockaden und schlimmstenfalls Bürgerkrieg und Militärputsch - das sind die Methoden, mit denen das Kapital versucht, seine Herrschaft zurückzugewinnen. Insbesondere Cuba erlebte Sabotage, militärische Angriffen, 683 Mordversuche auf Fidel Castro (laut Angabend es CIA) und eine bis zum heutigen Tag andauernde Blockade.

Solidarität ist die starke Waffe aller unterdrückten und ausgebeuteten Völker, aller um ihre Rechte kämpfenden Menschen. Nicht nur in Lateinamerika, sondern in aller Welt.

Es geht um die Solidarität mit der Bewegung in Bolivien, die gegen die Ausbeutung der Rohstoffe durch internationale Konzerne kämpft.

Solidarität mit Lateinamerika

Wir sind solidarisch mit den Menschen in Kolumbien, die gegen die Diktatur der Militärs und Großgrundbesitzer - in einer der Form nach „demokratischen Präsidialherrschaft“ unter Staatspräsident Uribe - kämpfen.

Venezuela braucht unsere Solidarität im seinem Kampf, der den Armen das Recht auf Bildung und Gesundheit gegeben hat.

Wir üben Solidarität mit dem Volk El Salvadors, das mit seinem neu-gewählten Präsidenten das Land aus den Klauen der Militärs und des Kapitals befreien will.

Natürlich stehen wir in Solidarität zur Bevölkerung Honduras, die sich gegen den Militärputsch in ihrem Land wendet und den mit großer Mehrheit gewählten Präsident wieder in seine Amtsgeschäfte zurück haben will.

Und ganz entscheidend geht um die politische und materielle Solidarität mit dem sozialistischen Cuba.

weiter auf der Rückseite ▶

Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier zur Schonung von Wald und Grundwasser

Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker (Che Guevara)

Mit dem Volk, das vor der Küste der USA seit 50 Jahren mutig und kraftvoll den Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung führt und den Sozialismus verteidigt. Aktuell braucht Cuba die Solidarität für die Befreiung der Los Cincos (The Miami Five).

Solidarität mit den Miami Five

Seit dem 12. Sept. 1998 sind fünf Cubaner in den USA unter falschen Anschuldigungen inhaftiert. Verurteilt wurden sie ,weil sie im Auftrag ihrer Regierung die anti-cubanischen Terrorkräfte in Miami ausgekundschaftet haben. Mit dem Ziel, weitere Bomben- und Sabotage-Anschläge auf Cuba zu verhindern. Über 3.500 CubanerInnen haben solche offen von Miami aus geplanten und gesteuerten Terrorakte bereits ihr Leben gekostet. Die materiellen Schäden belaufen sich auf Milliarden (siehe auch www.miami5.de).

Alle rechtlichen Mittel gegen die Verurteilung sind im wesentlichen ausgeschöpft. Jetzt hilft nur noch die Verstärkung der internationalen Solidarität.

In der Solidarität liegt unsere Kraft!

Es war Che Guevara, der es auf den Punkt brachte: „Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker!“ Benannt nach den Führern der sozialistischen Revolution 1918 in Deutschland – Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg – fördert der Luxemburg-Liebknecht-Fonds antikapitalistische Arbeit seit 2005.

Rosa Luxemburg war es, die den Satz prägte: „Sozialismus oder Barbarei!“ Entsprechend steht der Luxemburg-Liebknecht-Fonds fest an der Seite der fortschrittlichen Menschen Lateinamerikas. Er übt selbstverständlich Solidarität mit allen unterdrückten Ländern, die sich aus der Abhängigkeit des Imperialismus zu befreien suchen.

Heute bitten wir: Stärken Sie den Luxemburg-Liebknecht-Fonds! Werden Sie Fördermitglied, engagieren Sie sich mit einer Einlage. Vor allem aber: Spenden Sie. Solidarität ist unsere Stärke!

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „Solidarität mit Lateinamerika jetzt!“
GLS-Bank 4002 487 501 / BLZ 430 609 67

Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.

Luxemburg-Liebknecht-Fonds
spenden/fördern/einlegen

Antwort

Luxemburg-Liebknecht-Fonds
Marienbader Str. 19
24146 Kiel

Fax an 0431 - 66 87 845

- ❑ Ich fordere
  Hände weg von Bolivien, El Salvador, Venezuela und Cuba! Schluss mit der Blockade gegen Cuba! Sofortige Freilassung der „Cuban Five“!
- ❑ Ich halte starken außerparlamentarischen Widerstand für erforderlich und werde Fördermitglied des Luxemburg-Liebknecht-Fonds und lege meinen Beitrag fest auf (mind. 30 Euro/Jahr) ..... Euro
- ❑ Bitte schickt diese Information auch an (Adresse/n bitte auf gesondertem Blatt beilegen).
- ❑ Ich habe Interesse an einer rückzahlbaren Einlage in den LL-Fonds (ab 500 Euro).
- ❑ Ich habe Interesse, dem Luxemburg-Liebknecht-Fonds ein zinsloses Darlehen zu gewähren.
- ❑ Ihr könnt mir regelmäßig ..... Flugblätter zur Verteilung schicken.

Bitte bucht meine Spende in Höhe von ..... Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Alter

LLF 0909 / Solidarität

www.LL-Fonds.de